

**Gottesdienst zur Bischofseinführung & - verabschiedung
16. November 2019 in der Marienkirche Berlin-Mitte**

Stand: 16.11.2019

Nr.	Zeit	Wer	wo	Was	Länge	Bemerkungen
1	15:00:00	Bischof, Propst & Zisselsberger	vor der Kirche (Haupt- ingang)	<p>Begrüßung - Einladung – Thema</p> <p>Z: Herzlich willkommen hier in Berlin. Hinter mir der Fernsehturm - vor uns die St. Marienkirche. Mit 750 Jahren eine der ältesten Kirchen der Stadt und bis heute ein lebendiger Ort des Glaubens. Heute ist sie Gastgeberin einer besonderen Feier:</p> <p>D: Vor zehn Jahren wurde ich hier als Bischof einer Kirche eingeführt, die von Berlin über Brandenburg bis in die schlesische Oberlausitz reicht. Es waren spannende, vielfältige und schöne Jahre. Ich freue mich, dass viele Weggefährten aus dieser Zeit heute dabei sind, wenn ich gleich aus diesem Amt verabschiedet werde und mein Nachfolger eingeführt wird.</p> <p>Z: Das Bischofskreuz wechselt den Träger. Neben mir steht Christian Stäblein, Propst unserer Landeskirche.</p> <p>S: Ein Amt kann man sich nicht einfach nehmen. Es wird einem anvertraut. Als Christinnen und Christen glauben wir: Unser Leben und Tun steht unter dem Segen Gottes. Von ihm werden wir begleitet und getragen.</p> <p>Z: Feiern sie mit uns diesen Bischofswechsel. Gemeinsam mit vielen Gästen aus dieser Stadt und unserem Land, aus Religion, Politik und Gesellschaft und aus der weltweiten Ökumene.</p> <p>S: „Dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen“ das ist eine alte, ganz große Vision der Bibel – ihr wollen wir folgen.</p>	1'00	<i>Anmoderation in Talar bzw. Albe</i>
2	15:01:00			Glockengeläut	0'20	
3	15:01:20	Bläser & Orgel, Zisselsberger & Kind vom Chor, Mitwirkende am Gottesdienst, ökumenische Gäste, KL, Bischöfe & leit. Geistliche	Empore	<p>Musik zum Einzug</p> <p>Intrade zu: Lobe den Herren (G.Kennel)</p>	1'50	<p><i>Tonabnahme von <u>oben</u></i></p> <p><i>Zug formiert sich um 14:30 in der Kapelle (Ltg. Haußmann) – alle Beteiligten sind bis spät. 14:45 vor Ort am Platz! - Dröge & Stäblein beschließen den Zug,</i></p>

						Zisselsberger geht direkt auf Pos
4	15:03:10	Chor & Gemeinde Orgel & Bläser	Altar & Schiff	<p>EG 317. 1.2 (1: Chor – 2: Gem.) 1 Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zu hauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.</p> <p>2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt, hast du nicht dieses verspüret.</p>	1`15	<p>spät. während Str. 2 nehmen Dröge & Stäblein Platz! Mitwirkende nehmen im Altarraum Platz</p> <p>Tonabnahme von <u>unten</u></p>
5	15:04:25	Zisselsberger	Stufen	<p>Votum & Begrüßung Z: Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (+) G: Amen. Z: Der Friede Gottes sei mit euch. G: Und mit deinem Geist.</p> <p>Z: Ein Willkommen und ein Abschied, hier in St. Marien, mitten in Berlin.</p> <p>Markus Dröge und Christian Stäblein: Zwei Bischöfe, zwei Pfarrer, zwei Kinder Gottes, getauft und gesendet in die Welt. Wir blicken zurück mit Dank und schauen in die Zukunft voller Hoffnung: „Dass Gerechtigkeit und Friede sich küsse“, dass wir berührt werden von Gottes Segen, in der St. Marienkirche, im Berliner Dom am Lustgarten, an den vielen Orten unserer Landeskirche, wo immer Sie mitfeiern, zuhause oder unterwegs. Und nun lasst uns Gott mit unseren Stimmen loben, der uns mit Liebe begegnet.</p>	1`00	
6	15:05:25	Chor & Gemeinde & Bläser	Altar & Schiff	<p>EG 317, 4.5 (4: Chor – 5: Gem. & Orgel) Kurzintonation Orgel vor den Strophen</p> <p>Chor: 4 Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.</p> <p>Gemeinde + Bläser 5 Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Alles, was Odem hat, lobe mit Abrahams Samen. Er ist dein Licht, Seele</p>	1`30	<p>Tonabnahme von <u>oben</u></p> <p>Tonabnahme von <u>unten</u></p> <p>Tonabnahme von <u>unten</u></p>

				vergiss es ja nicht. Lobende, schließe mit Amen.		Zisselsberger & Stolte gehen zum Pult
7	15:06:55	Zisselsberger & Stolte	Pult	<u>Lesung Seligpreisungen Matthäus 5 (EG 759)</u> Z: Hört Worte Jesu aus der Bergpredigt: S: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. Z.: <i>Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.</i> S: Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Z: <i>Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.</i> S: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Z: <i>Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.</i> S: Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Z: <i>Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.</i>	1'30	
8	15:08:25	Orgel & Chor & Gemeinde	Empore Schiff	<u>Gloria Patri EG 177.2</u> Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.	30 sec.	Stolte geht zum Platz, Zisselsberger zum Altar Tonabnahme von <u>unten</u>
9	15:08:55	Orgel & Chor & Gemeinde	Empore Schiff	<u>Pfingstkyrie EG 178.8</u> Chor: Send uns deinen Geist, der uns beten heißt G: Herr, erbarme dich Chor: Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des Trösters Licht G: Christus, erbarme dich Chor: Dass das Herz entbrennt, deinen Weg erkennt G: Herr, erbarme dich	30 sec.	Tonabnahme von <u>unten</u>
10	15:09:25	Chor & Percussion		Als <u>Gloria</u> : Johannes Eccard „Ein feste Burg“ Str. 1 & 2 Chor beginnt mit „Ehre sei Gott in der Höhe“ a cappella Strophe 1 Chor & Percussion Zwischenspiel Bläser Strophe 3 Chor & Percussion	2'20	Tonabnahme von <u>unten</u>
11	15:11:45	Zisselsberger	Altar	<u>Eingangsgebet</u> Wir beten: Gott, unser Licht, danke, dass Du Menschen in deine Nachfolge rufst,	30 sec.	

				<p>dass du sie begabst, beschenkst – mit Talenten und Fähigkeiten – um deiner Kirche zu dienen. Wir bitten Dich: Segne, was sie in deinem Namen tun. Lass durch sie Liebe, Gerechtigkeit und Friede wachsen. Dir sei Ehre in Ewigkeit! G: Amen.</p>		
12	15:12:15	Bischof Dröge ass. Zisselsberger Propst Stäblein		<p>Teil 1: Ansprache mit Entpflichtung des Propstes</p> <p>D: Lieber Bruder Christian Stäblein, mit diesem Tag endet dein Dienst als Propst unserer Kirche.</p> <p>Wir danken Gott für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte, für deine Treue und Liebe, mit der du das Propstamt wahrgenommen hast. Vieles geschah im Verborgenen. Und doch können reichhaltige Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Mit deiner Wahl zum Bischof unserer Kirche übernimmst du neue Aufgaben. Dafür geben wir dich frei von den dienstlichen Verpflichtungen des Propstamtes.</p> <p>Lasst uns beten:</p> <p>Heiliger und treuer Gott, Wir danken dir heute für den Dienst unseres Bruders Christian Stäblein als Propst unserer Kirche. Wir danken dir für allen Segen, den du auf seine Arbeit gelegt hast. Wir bitten dich: Schenke ihm und allen, die mit ihm gearbeitet haben, Freude, frischen Mut und heitere Gelassenheit für das Neue, das kommt.</p> <p>Dröge & Gem.: Amen.</p> <p>Abnahme des Propstkreuzes</p> <p>Liebe Gemeinde, in diesem Gottesdienst soll Christian Stäblein, der nach der Ordnung unserer Kirche zum Bischof gewählt worden ist, in sein Amt eingeführt werden. Zuvor werden wir ihn aus seinem Amt als Propst unserer Kirche entpflichten.</p>	max. 5'00	<p><i>Stäblein & Dröge kommen zum Altar</i></p> <p><i>Dröge nimmt Stäblein das Kreuz ab, übergibt es Zisselsberger, die es auf den Altar legt und dann abgeht</i></p>

				<p>Ansprache</p> <p>Lieber Bruder Stäblein! „Als Bischof möchte ich ein Hingucker sein“. So haben Sie es gesagt. Das lässt aufhorchen. Sie wollen hingucken. Mit dieser pfiffigen Beschreibung haben Sie nichts anderes ausgedrückt, als das, was das Wort Bischof bedeutet: „episkopos“, einer der herumguckt, hinguckt, ein Hingucker eben.</p> <p>Das, lieber Bruder Stäblein, ist charakteristisch für Sie: Sie können das biblisch gut Begründete, mit Leichtigkeit und Tiefgang vermitteln. Und das tut gut. Und dass Sie ein guter Hingucker sind, das haben Sie schon als Propst gezeigt: Sie haben unsere evangelische Landeskirche gut kennengelernt, Berlin, Brandenburg und die schlesische Oberlausitz landauf, landab. Sie haben hingehört und hingeguckt und sich auf diese Weise viel Vertrauen erworben.</p> <p>II. Sie bringen selbst, lieber Bruder Stäblein, gute Gaben und viel Erfahrung in das Bischofsamt ein: Sie haben sich theologisch intensiv mit der Predigt auseinandergesetzt; waren Gemeindepfarrer; haben junge Theologinnen und Theologen ausgebildet, Als theologischer Leiter des Konsistoriums haben Sie die Brücke zwischen Verwaltung und Theologie, zwischen Theologie und kirchlicher Praxis geschlagen, und Impulse gegeben, thematisch zentral, zum Beispiel zum Thema „Abendmahl“.</p> <p>III. Ich möchte Ihnen heute ein Bibelwort für Ihren Dienst im Bischofsamt mitgeben, das Ihren Blick als Hingucker schärfen kann. Es steht im Philipperbrief des Apostels Paulus, im 4. Kapitel, der 4. Vers: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe.“ Ja, es gibt die kritischen Augen, den scharfen Blick des Analytikers, der Gefahren erkennt, Schwächen aufdeckt, Herausforderungen herauschält. Das ist wichtig, auch im Bischofsamt. Aber noch wichtiger ist der Blick für das Erfreuliche, Kreative, Mutmachende. Wahrzunehmen</p>		
--	--	--	--	---	--	--

				<p>und zu entdecken, wo Hoffnung gesät wird und wo die neuen Hoffnungspflanzen wachsen.</p> <p style="text-align: center;">IV.</p> <p>Diesen Blick, der die aufgehende Saat entdeckt, wünsche ich Ihnen als Bischof! So bleibt die Freude erhalten, auch dem, der die Herausforderungen ernst nimmt.</p> <p>Gott kommt uns aus der Zukunft entgegen, reißt immer wieder neue Horizonte auf. Oft ganz unverhofft. Das gilt es zu entdecken, nicht zu übersehen, in diesem Sinne: genau hingucken.</p> <p style="text-align: center;">„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe.“</p> <p>Amen.</p> <p>4245 Z.</p>		
13	15:17:15	Flügel Bass Cajón Gemeinde & Chor		<p><u>Lied aus <i>Singt Jubilate (SJ) No. 85,1</i></u> <i>Intro am Flügel/Combo</i> „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ Kehrvers: Chor - Strophe 1: Gemeinde & Chor</p> <p>1 Kehrvers: Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde verändert ihr altes Gesicht. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde lebt auf und wird licht.</p> <p>Str. 1: Ein Tag erzählt's dem andern. Selbst Nacht für Nacht wird klug. Kaum hörbar die Stimme, die weltweit wandert. Aber Schweigen sagt oft schon genug.</p> <p>Kehrvers</p>	1'30	<i>Stäblein & Dröge nehmen Platz, Rats-Vorsitzender tritt an das Pult</i>
14	15:18:45	Ratsvorsitzender	Pult	<p><u>Lesung 1: Matthäus 28, 18b – 20 & 18,18</u> Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. 18 Wahrlich, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein.</p>	1'00	
15	15:19:45	Gemeinde &	Schiff	<u>Lied s.o. Strophe 3</u>	1'00	<i>Rats-</i>

		Chor		<p><i>Kurzintonation Flügel/Combo</i> <i>Gem. & Chor: Halleluja</i> Chor Strophe 3: Ein Zelt baut sich die Sonne, aus Wolken eine Bahn. Kaum fassbar die Freude, belebende Wonne und die Klarheit greift Finsternis an. <i>Gem. & Chor: Halleluja</i></p>		<p><i>vorsitzender ab, Stolte geht zum Pult</i></p>
16	15:20:45	Stolte	Pult	<p>Lesung 2: 2. Korinther 1,24 & 4,6 Der Apostel Paulus schreibt: 24 Nicht, dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben. 6 Denn Gott, der da spricht: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.</p>	1'00	
17	15:21:45	Gemeinde & Chor	Schiff	<p>Lied s.o. Strophe 4 <i>Kurzintro Flügel/ Combo</i> <i>Gem. & Chor: Halleluja</i> <i>Chor: Strophe 4</i> Ein Herz, in Gott geborgen, befolgt auch sein Gebot. Kaum sichtbar die Hoffnung in schweren Sorgen, und doch hilft sie uns mindern die Not. <i>Gem. & Chor:</i> Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde verändert ihr altes Gesicht. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Erde lebt auf und wird licht.</p>	1'00	<p><i>Stolte tritt ab, Zisselsberger geht zu den Stufen</i></p>
18	15:22:45	Zisselsberger	Stufen	<p>Anmoderation Glaubensbekenntnis Unser Glaube und unsere Beziehung zu Gott sind je einzigartig. Verbunden sind wir miteinander, über Generationen, über die ganze Welt hinweg, im gemeinsamen Bekenntnis unseres Glaubens:</p>	0'10	<p><i>Gemeinde erhebt sich!</i></p>
19	15:22:55	Gemeinde	Schiff	<p>Apostolisches Glaubensbekenntnis</p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,</p>	2'00	

				<p>des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>		<p><i>Hier Musikeinsatz Pos 20 unter Text Gemeinde setzt sich!</i></p>
20	15:24:55	Bläser	Empore	Meditation - Intonation	1'30	<p><i>Beginnen schon unter den letzten Sätzen Pos 19 – ges. 2'15 Mitwirkende aus Pos 21 gehen zum Altar</i></p>
21	15:26:25	Bischof Dröge Präses Neuwerth Wydmusch Stäblein	Altar	<p><u>Einführungsfragen</u></p> <p>Dröge: Lieber Bruder Stäblein, im bischöflichen Amt ist dir in besonderer Weise die Sorge für die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz anvertraut. Du sollst mit der Synode, der Kirchenleitung und allen, die in der Kirche Dienst tun, zusammenarbeiten und dein Amt so führen, wie du es bei der Ordination versprochen hast, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Kirche Jesu Christi. Bist du bereit, den Dienst eines Bischofs zu übernehmen, so bezeuge es vor Gott und dieser Gemeinde mit deinem Ja.</p> <p><u>Stäblein:</u> Ja, mit Gottes Hilfe.</p> <p>Dröge: Ebenso frage ich euch, die Mitglieder der Synode und der Kirchenleitung, die Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Landeskirche, alle Mitarbeitenden und Sie als feiernde Gemeinde: Seid ihr bereit, Christian Stäblein als euren Bischof anzunehmen, wollt ihr ihn in seinem Dienst unterstützen und ermutigen, und versprecht ihr, mit ihm zusammen dem Aufbau der Kirche zu dienen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.</p> <p>G: Ja, mit Gottes Hilfe.</p> <p>Neuwerth:</p>	3'00 (2100 Z.)	

				<p>Lasst uns beten:</p> <p>Du treuer Gott und Vater, wir danken dir für unseren neuen Bischof. Wir bitten dich: Gib ihm deinen Heiligen Geist, damit er dein Wort recht verkündigt und deiner Kirche mit den Sakramenten nach deinem Willen dient.</p> <p>Wydmusch: Bewahre ihn in Anfechtung und Zweifel. Schenke ihm den Mut, dich vor der Öffentlichkeit zu bezeugen. Hilf ihm, sich beharrlich für die Einheit und die Versöhnung der Christinnen und Christen und für den interreligiösen Dialog einzusetzen. Schaffe ihm Raum für die Seelsorge an denen, die ihm anvertraut sind.</p> <p>Neuwerth: Erhalte deine Kirche in der Wahrheit bis an den Tag, an dem du dein Reich vollenden wirst in Herrlichkeit. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn. G: Amen.</p> <p>Dröge: Im Gehorsam gegen den Auftrag, den der Herr seiner Kirche gegeben hat, und im Vertrauen auf seine Verheißung führen wir dich ein und senden dich zu deinem Dienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>„Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“ (Johannes 15,16a)</p>		<p>Assistierende treten hinter Stäblein</p>
22	15:29:25	Ass. Rappmann Schad Hadem Bammel Stolte	Altar	<p>Handauflegen & Segnung mit 5 Segnungsworten</p> <p>Rappmann: Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit (Psalm 121,7+8)</p> <p>Schad: Gott gebe dir Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Amen.</p> <p>Hadem: Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden.</p>	2'00	<p>Treten nacheinander einen Schritt nach vorn & legen eine Hand auf die Schulter Stäbleins</p>

				<p>(Jesaja 55, 12)</p> <p>Bammel: „Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit... auf dass die Kraft Christi bei mir wohne.“ (2. Kor 12,9)</p> <p>Stolte: Siehe, Gott ist mein Heil; ich bin sicher und fürchte mich nicht. (Jesaja 12, 2a)</p>		
23	15:31:25	Neuwerth	Altar	<p>Wort an die Gemeinde</p> <p>Liebe Schwestern und Brüder, steht eurem Bischof bei. Achtet den Dienst eures Bischofs. Prüft seine Worte an der Heiligen Schrift. Steht ihm bei und betet für ihn, denn alle seid ihr durch die Taufe dazu berufen, den Glauben vor der Welt zu bezeugen. Gott schenke euch dazu seinen Geist. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!</p> <p>G: Amen.</p>	0'45	Assistierende nehmen die Hand zurück und treten im Halbkreis an die Seite von Neuwerth & Dröge
24	15:32:10	Chor	Schiff re	<p>Chorstück „Steal away“</p> <p>aus dem Oratorium „A child of our time“</p>	3'30	Assistierende setzen sich
25	15:35:40	Neuwerth Wydmusch Dröge Stäblein	Altar	<p>Verabschiedung</p> <p>N.: Lieber Bruder Markus Dröge,</p> <p>in diesem Gottesdienst verabschieden wir dich aus deinem Amt als Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Du hast deine Aufgabe zum Wohle der Kirche wahrgenommen. Wir danken Gott für deinen Dienst, für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte, für deine Treue und Liebe.</p> <p>W: Du hast das Evangelium von Jesus Christus gepredigt und in vielfältigen Formen die Botschaft von Gottes Treue bezeugt.</p> <p>Nicht alles im Dienst eines Bischofs liegt uns vor Augen. Vieles ist nicht öffentlich wahrnehmbar. Und doch können die Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Dafür sind wir dankbar.</p> <p>N: Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt für dich eine neue Lebensphase. Du bleibst berufen, deine Gaben in die Gemeinde Jesu Christi einzubringen. Du bist aber frei von den dienstlichen Pflichten in deinem Amt als Bischof.</p>	3'00	Präses nimmt das Kreuz ab & übergibt es Wydmusch, die es auf den Altar legt (evtl. auf Musik)

				<p>N: Lasst uns beten:</p> <p>Heiliger und treuer Gott, wir danken dir für den Dienst unseres Bruders Markus Dröge, der heute aus seinem Amt scheidet.</p> <p>W: Wir danken dir für allen Segen, den du auf sein Leben gelegt hast, und für alle Treue und Liebe in seinem Dienst.</p> <p>N: Wir bitten dich: Lass seine Mühe nicht vergeblich sein. Wandle in Segen, was nicht gelungen ist, und vergib, was er schuldig geblieben ist. Wir bitten dich für unseren Bruder auf seinem weiteren Lebensweg. Sei du mit ihm und den Seinen.</p> <p>W: Schenke ihm Freude, frischen Mut und heitere Gelassenheit. Lass ihm Menschen begegnen, die ihm zum Segen werden. Halte deine Hand über ihn und vollende ihn vor deinem Angesicht, wie du verheißen hast. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen</p> <p>S: Knie nieder, lass dir die Hände auflegen, und empfang den Segen Gottes:</p> <p>Gott segne, was du in seinem Namen getan hast.</p> <p>N: Er wende zum Guten, was nicht gelungen ist, und vollende, was du begonnen hast. Sein Friede sei mit dir.</p> <p>S: So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p> <p>N: Lieber Bruder Markus Dröge, wir danken für Ihren Dienst als unser Bischof! <i>(wahrscheinlich Applaus)</i></p>		<p><i>Dröge kniet nieder</i></p> <p><i>Präses & Stäblein segnen unter Handauflegung</i></p>
26	15:38:40	Chor Trompete	Empore Schiff re	EG 258 „Zieh in Frieden Deine Pfade“ <i>beginnt mit Trompetensignal von der Empore</i>	1'00	<i>Mitwirkende aus Pos 25 setzen sich – Präses bleibt am Altar – Stäblein tritt hinzu</i>
27	15:39:40	Präses	Altar	Übergabe des Amtskreuzes N: Trage dieses Kreuz als Zeichen deines Amtes. Es weist dich und andere auf Jesus	2'00	<i>Präses geht zum Altar, nimmt das Kreuz,</i>

				<p>Christus hin, unseren gekreuzigten und auferstandenen Herrn.</p> <p>Geh hin im Frieden (+).</p> <p>Bischof Stäblein: Amen. (Bischof Stäblein erhebt sich)</p>		<p>wendet sich zu Stäblein –</p> <p>Die Musik möge hier bitte direkt einsetzen – wir wollen an dieser Stelle – noch - keinen Applaus</p>
28	15:41:40	Chor Bläser Orgel	Schiff re Empore	Weihegesang op.74 (Albert Becker)	1'50	<p>Tonabnahme von <u>unten</u></p> <p>Mitwirkende setzen sich, Stäblein & Zisselsberger treten mit dem Ende der Musik nach vorne</p>
29	15:43:30	Stolte Mahling Hahn	Stufen	<p>Glückwunsch & Willkommen – am Ende Applaus?!</p> <p>Greta Stolte:</p> <p><i>Wir begrüßen Sie mit Schwung und Energie vieler Jugendlicher in unserer Kirche. Mit unserer Ungeduld und Empörung, wenn es um die Bewahrung der Schöpfung geht. Mit unseren Träumen und unserer Neugierde. Wir freuen uns auf Sie!</i></p> <p>Jadwiga Mahling:</p> <p><i>Wir begrüßen Sie mit wunderschönen Landschaften – von der Lausitz über die Uckermark bis zur Prignitz, mit gelebtem Glauben und bewahrter Tradition. Mit Bereitschaft zum Aufbruch, wo Dinge sich ändern. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu gehen!</i></p> <p>Jürgen Hahn:</p> <p>tritt mit einer Melodie auf der Trompete von der Seite auf, vorne angekommen:</p> <p><i>Wir begrüßen Sie mit einem großen Schatz an Musik. An neuen und alten Liedern. Mit Glauben, der klingt – und fröhlich macht. Wir freuen uns auf Ihre Stimme! Lieber Bischof: Herzlich willkommen!</i></p>	2'00	<p>treten nacheinander zu Stäblein</p>
30	15:45:30	Orgel & Bläser Gemeinde Chor	Empore Schiff	Lied EG 262 (ö) „Sonne der Gerechtigkeit“ Kurzintro Bläser 1.3.6	1'45	<p>Tonabnahme von <u>oben</u></p>

		Orgel Flügel Bass Bläser		<p>Gemeinde: 1 Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit, brich in deiner Kirche an, dass die Welt es sehen kann. Erbarm dich , Herr.</p> <p>Chor: 3 Schau die Zertrennung an, der sonst niemand wehren kann, sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.</p> <p>Gemeinde 6 Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Erbarm dich, Herr.</p>		<p><i>Tonabnahme von unten</i></p> <p><i>Mitwirkende nehmen Platz</i></p> <p><i>Tonabnahme von unten</i></p> <p><i>Zisselsberger & Nachama gehen zum Pult, Stäblein auf die Kanzel</i></p>
31	15:47:15	Zisselsberger & Nachama	Pult	<p>Lesung Psalm 85, 2.7-14 Z: Hört Worte der Verheißung aus Psalm 85 – sie sind zugleich Predigttext.</p> <p>N: <i>HERR, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande und hast erlöst die Gefangenen Jakobs...</i> <i>Willst du uns denn nicht wieder erquicken, daß dein Volk sich über dich freuen kann?</i> Z: HERR, erwiese uns deine Gnade und gib uns dein Heil! N: <i>Könnte ich doch hören, was Gott der HERR redet, dass er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht in Torheit geraten.</i> Z: Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Lande Ehre wohne; dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen; N: <i>dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;</i> Z: dass uns auch der HERR Gutes tue und unser Land seine Frucht gebe; N: <i>dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe und seinen Schritten folge.</i> <i>(gesungener Schluss Nachama)</i></p>	1`45	
32	15:49:00	Stäblein <i>Gebärden- dolmetscher</i>	Kanzel Stufen	<p>Predigt zu Psalm 85 <i>(A: „Diese Geste hier...“ – E: „Amen.“)</i> dann Anmoderation Stäblein von der Kanzel: Und das jetzt nochmal alle? Aber ja, warum denn nicht: Mit den Augen hören, dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen.</p>	12`00	<p><i>Predigt endet mit „Amen.“</i> <i>Es folgt kurze Anmoderation des Dolmetschers und Gebärde</i></p>

						(2x) mit Dometscher und Gemeinde
33	16:01:00	Flügel Bass, Cajón Chor Gemeinde Trompete	Schiff	<p>Lied aus <u>Singt Jubilate No. 94</u></p> <p><i>„Lobe den Herrn, meine Seele“</i></p> <p>Refrain Gem. & Chor (2-stimmig): Lobe den Herrn , meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, mein Seele! Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!</p> <p>Chor: 1. Der meine Sünden vergeben hat, der mich von Krankheit gesund gemacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen.</p> <p>Refrain Gem. & Chor (2-stimmig): Lobe den Herrn , meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, mein Seele! Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!</p> <p>Chor: 2. Der mich vom Tode errettet hat, der mich behütet bei Tag und Nacht, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen.</p> <p>Gem. & Chor (2-stimmig): (Refrain) Lobe den Herrn , meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, mein Seele! Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!</p> <p>Chor: 3. Der Erd und Himmel zusammenhält, unter sein göttliches Jawort stellt, den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, von Herzen ihm ewiglich singen.</p> <p>Gem. & Chor (2-stimmig): (Refrain) Lobe den Herrn, meine Seele, und seinen heiligen Namen. Was er dir Gutes getan hat, Seele, vergiss es nicht, Amen. Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, mein Seele! Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn, meine Seele!</p>	2'00	<p>Stäblein nimmt Platz</p> <p>Trompeter steht unten (extra Mikro?)</p> <p>Mitwirkende an der Fürbitte gehen zum Altar, Gebärdendolmetscher tritt vorne an die Stufen</p>

34	16:03:00	Zisselsberger, Stolte, Neuwerth, Rappmann	Stufen	<p>Fürbitte Z: Gott, du Feuer der Liebe. Um Frieden und Gerechtigkeit bitten wir.</p> <p>R: Für die Trostsuchenden und Untröstlichen, für die Strahlenden und die Kämpfenden, für alle, die auf dich hoffen und dir vertrauen. Wir bitten...</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>S: Für die, die uns regieren, leiten und schützen, die putzen, beistehen, pflegen, heilen und Recht sprechen, für die Menschen in Städten und Dörfern. Wir bitten...</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>N: Für deine Kinder des Glaubens, die dich und den Weg des Vertrauens bunt und verschieden suchen. Für alle Bethäuser und Orte, an denen Menschen zu dir rufen. Wir bitten...</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>R: Für alle Menschen in Leid und Not, Für die Opfer von Katastrophen, Gewalt, Krieg und Terror. Für die Weinenden und Trauernden. Wir bitten...</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>N: Für die Kranken, Versehrten, Verrückten, Zerbrochenen, für unsere Kirche, unsere Gemeinden, Familien, Freunde, Nachbarinnen und die, die wir aus den Augen verloren haben.</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>S:</p>	3'00	<p><i>Gem. erhebt sich!</i></p> <p><i>Gebärdendolmetscher & Gem. gebärden</i></p> <p><i>Gebärdendolmetscher & Gem. gebärden</i></p> <p><i>Gebärdendolmetscher & Gem. gebärden</i></p> <p><i>Gebärdendolmetscher & Gem. gebärden</i></p>
----	----------	--	--------	---	------	---

				<p>Für die, die mit ihrem Lachen unsere Welt schöner und uns fröhlich machen. Für die, die demonstrieren, laut für deine Schöpfung rufen und leise und energisch auf Veränderung dringen.</p> <p>Gem.: dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen!</p> <p>Z: Lass zärtlich wachsen, Gott, deinen Frieden und deine Gerechtigkeit in unserer Welt, wenn wir dich anrufen durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist Zuflucht ist und Leben schafft.</p> <p>Wir heißen deine Kinder und sind es. Darum beten wir:</p>		<i>Gebärden- dolmetscher & Gem. gebärden</i>
35	16:06:00	Zisselsberger Gemeinde	Stufen Schiff	<p><u>Vaterunser</u> Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	1'00	
36	16:07:00	Bläser Orgel Chor Gemeinde	Empore Schiff	<p><u>Lied EG 421: „Verleih uns Frieden“</u> Kurzintonation Bläser</p> <p>Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.</p>	0'40	<i>Tonabnahme von <u>unten</u></i> <i>Mitwirkende gehen zum Platz, Stäblein zum Altar</i>
37	16:07:40	Stäblein Gemeinde & Orgel	Altar	<p><u>Segen</u> <i>Singend:</i> Gehet hin im Frieden des HERRN! <i>Gem: „Gott sei Lob und Dank“</i> <i>Gesprochen:</i> Der HERR segne dich und er behüte dich, der HERR lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig, der HERR erhebe sein Angesicht auf Dich und schenke dir Frieden. <i>Gem. singt: Amen. Amen. Amen</i></p>	30 sec.	

38	16:08:10	Bläser & Orgel		Auszug „Gloria sei Dir gesungen“ (J.S.Bach) arr. als Doppelchor (G.Kennel)	2'00	<i>Tonabnahme von <u>oben</u></i> <i>Mitwirkende Liturgen formieren sich zum kleinen Auszug in die Sakristei</i>
39	16:10:10	Orgel		Ad libitum: J.S. Bach Fuge Es-Dur BWV 552/II		<i>Kleiner Auszug</i>

Gesamtzeit: 73'00 brutto

Predigt: Bischof Dr. Christian Stäblein

Liturgie: Pfn. Corinna Zisselsberger

Musik: Staats- und Domchor Berlin (Ltg. Prof. Dr. Kai-Uwe Jirka), LKMD Prof. Dr. Gunter Kennel (Orgel), Bläserensemble der EKBO (Ltg.: Michael Dallmann, Landesposaunenwart), Flügel: Oliver Seidel, Cajón: Stephan Kunz-Badur, Bass: Jan Hoppenstedt

Mitwirkende: Ratsvorsitzender Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Bischof Dr. Markus Dröge, Jürgen Hahn (Jazztrompeter), Rabbiner Dr. Andreas Nachama, Präses Sigrun Neuwerth, Pfn. Jadwiga Mahling, Greta Stolte, Gero Scholtz (Gebärdendolmetscher), Solange Wydmusch (Kirchenltg.)

Assistierende: Oberkirchenrätin Dr. Christina Bammel, Superintendentin Eva Hadem, Bischöfin Susanne Rappmann, Kirchenpräsident Dr. h.c. Christian Schad (UEK), Greta Stolte

Ltg.: Rundfunkbeauftragte Pfn. Barbara Manterfeld-Wormit, mobil: 0151 19188796